

## Siemens erwirbt die Digital-Twin-Software von EcoDomus, um Angebot für intelligente Gebäude zu erweitern

- **EcoDomus-Software erstellt und visualisiert BIM-basierte digitale Gebäudezwillinge**
- **Übernahme erweitert Siemens' Softwareangebot für digitale Gebäude und geht damit auf wachsende Kundenanforderungen ein**
- **Kunden profitieren von optimiertem Gebäudebetrieb und einfacherer Wartung**

Siemens Smart Infrastructure hat eine Vereinbarung zum Erwerb der Digital-TwinGebäudesoftware des US-Unternehmens EcoDomus unterzeichnet. Damit erweitert Siemens Smart Infrastructure sein Portfolio für digitale Gebäude, das unter anderem Cloud-basierte Building-Operations-Twin-Software und die führende Gebäudemanagement-Plattform Desigo CC umfasst. Die Software von EcoDomus erstellt, pflegt und visualisiert BIM-basierte (Building Information Modeling) digitale Gebäudezwillinge und macht Planungs- und Baudaten für den Betrieb und die Wartung von Gebäuden verfügbar. Kunden können digitale Abbildungen ihrer Gebäude und Anlagen erstellen und so eine gemeinsame Datenumgebung schaffen, die BIM, Gebäudemanagement-Systeme (BMS), computergestützte Wartungsmanagement-Systeme (CMMS) und das Internet of Things (IoT) integriert. Die Lösung ermöglicht BIM-gesteuerte Workflows und ein auf dem digitalen Zwilling basierendes Lebenszyklusmanagement, das durch 3D-Visualisierung ergänzt wird. „Die Art, wie wir Gebäude betreiben, hat sich dank Digitalisierung und digitaler Zwillinge grundlegend verändert“, sagt Henning Sandfort, CEO Building Products bei Siemens Smart Infrastructure. „Die Software von EcoDomus erweitert unser bestehendes Angebot für digitalisierte Gebäude. Damit stärken wir unsere führende Position in diesem dynamischen Markt und bieten unseren Kunden sämtliche Vorteile eines BIM-basierten Gebäudebetriebs.“ Bisher wurden BIM-Daten hauptsächlich in der Bauphase eines Gebäudes verwendet. Heute können ihre Vorteile auch in der Betriebs- und Wartungsphase genutzt werden. Dies ist von entscheidender Bedeutung, da hier 80 Prozent der gesamten Lebenszykluskosten eines Gebäudes anfallen.

Die Funktionen zur Datenerstellung und -visualisierung der Software von EcoDomus ergänzen das digitale Gebäudesoftware-Portfolio von Siemens und bringen Kunden erhebliche Vorteile, darunter besseren Einblick in die Leistung ihres Gebäudes, Identifizierung und Lösung von Problemen in Echtzeit sowie bessere Raum- und Energienutzung. Auf diese Weise können Kunden ihre Gebäude in nachhaltigere, komfortablere und sicherere Orte zum Leben und Arbeiten verwandeln und dabei gleichzeitig Prozesse verbessern und Betriebskosten senken. EcoDomus Inc. ist ein privates US-Unternehmen. Der Abschluss der Transaktion wird für die nächsten Monate erwartet und unterliegt den von beiden Parteien vereinbarten Bedingungen.

**Ansprechpartner für Journalisten:**

Siemens AG Österreich

Johanna Bürger Tel.: +43 664 88555678

E-Mail: johanna.buerger@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: [https://twitter.com/Siemens\\_Austria](https://twitter.com/Siemens_Austria)

**Siemens Smart Infrastructure (SI)** gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2021 hatte das Geschäft weltweit rund 70.400 Beschäftigte.

**Über Siemens Österreich**

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 8.800 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2020 bei rund 2.6 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie sowie intelligente Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 8.900 Lieferanten – etwa 5.900 davon aus Österreich – über 776 Millionen Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel). Weitere Informationen finden Sie unter: [www.siemens.at](http://www.siemens.at).